

2023

GESCHÄFTSBERICHT
DER HEIMAT KRANKENKASSE

► RÜCKSCHAU UND AUSBLICK



Sehr geehrte Damen und Herren,

„Finanzielle Notlage der GKV spitzt sich weiter zu – Was fehlt, zahlen die Beitragszahler!“ – so der Titel einer Pressemitteilung des BKK Dachverbands vom 30. Juli 2024. Ein Satz, der die Entwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung in den vergangenen Jahren leider sehr richtig zusammenfasst. In unserem letzten Geschäftsbericht für das Jahr 2022 haben wir zum wiederholten Male die strukturellen Mängel in der Finanzierung unseres Gesundheitssystems sowie die Untätigkeit der Politik angeprangert. Auch ein Jahr später erscheint kein Licht am Horizont. Nach wie vor werden die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Versicherten automatisch in die Pflicht genommen, wenn im System Geld benötigt wird – obwohl es sich in vielen Fällen um gesamtgesellschaftliche Herausforderungen handelt. So liegen etwa die Beiträge, die der Bund für die Krankenversicherung der Bürgergeldbeziehenden zahlt, nach wie vor deutlich unter den tatsächlichen Ausgaben. Würde er kostendeckende Zahlungen leisten, könnten die Beitragszahlenden um rund 0,5 Prozentpunkte entlastet werden. Stattdessen werden sie zunehmend kräftig zur Kasse gebeten. Auch den vollen Mehrwertsteuersatz auf Arzneimittel von 19 Prozent muss die Versichertengemeinschaft weiterhin tragen. Und mit der Krankenhausreform, die der Gesundheitsminister zur Hälfte durch die gesetzlichen Krankenkassen finanzieren lassen möchte, obwohl sie in der Verantwortung von Bund und Ländern steht, kommen noch einmal 25 Milliarden Euro obendrauf. Nicht zu vergessen die wiederholte Abführung von Rücklagen der Krankenkassen durch den Gesetzgeber. Was ist die Folge? Die Krankenkassen-Beiträge steigen immer weiter an. Mittlerweile sind auch unterjährige Erhöhungen der Zusatzbeiträge an der Tagesordnung.

Die Heimat Krankenkasse ist mit einem moderat erhöhten Zusatzbeitrag von 1,3 Prozent (vorher 1,1 Prozent) ins Jahr 2023 gestartet. Dank unserer vorausschauenden Planung lagen wir bis Oktober des Jahres noch sehr richtig mit unseren Schätzungen. Dann erhielten wir neue Zuweisungsbescheide aus dem Gesundheitsfonds, die plötzlich deutlich schlechter ausfielen als zunächst angekündigt. Aufgrund externer Faktoren mussten wir unsere Einnahmesituation stark nach unten korrigieren. Dem gegenüber standen deutlich erhöhte Kosten für

stationäre Behandlungen, gefolgt von Arzneimitteln und Ausgaben für die ärztliche Behandlung. Insbesondere die späten Budget-Verhandlungen für die Krankenhäuser haben das Ausgabevolumen zum Ende des Jahres noch einmal ansteigen lassen. Hinzu kam die erneute Vermögensabgabe, die der Gesetzgeber von den gesetzlichen Krankenkassen auch im Jahr 2023 gefordert hat, um das Gesundheitssystem finanziell zu stabilisieren. Mit einem Vermögen von 5,3 Mio. Euro zum Jahresende 2023 haben wir daher die gesetzliche Mindestrücklage unterschritten und müssen im Jahr 2024 wieder Vermögen aufbauen. In diesem Zuge haben wir unseren Zusatzbeitrag zum 1. Januar 2024 auf 1,84 Prozent erhöht.

Auch in den kommenden Jahren wird die Kostenlawine im Gesundheitssystem nicht abebben. Neue Gesetze und Vorhaben der Bundesregierung für den Gesundheitssektor führen zu immer weiteren finanziellen Belastungen. Lösungen für eine entsprechende Gegenfinanzierung sind nicht in Sicht.

Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen stellen wir als Heimat Krankenkasse die gute Versorgung und Betreuung unserer Versicherten konsequent in den Vordergrund. Die Weiterentwicklung unserer ServiceApp sowie eine zunehmende Automatisierung und Digitalisierung zahlreicher Prozesse machen viele Abwicklungen schneller und effizienter. So gewinnen wir Zeit, in der wir unseren Versicherten persönlich für ihre Fragen und Sorgen zur Verfügung stehen können.

Unser besonderer Dank gilt daher auch in diesem Jahr den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Heimat Krankenkasse! Ebenso danke ich unserem Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit sowie unseren Versicherten und Kunden für ihre langjährige Treue und ihr Vertrauen!

Der Vorstand der Heimat Krankenkasse

Klemens Kläser

Inhalt

02 Editorial | 04 Ausbildung bei der Heimat Krankenkasse | 05 Ersthelfende für die mentale Gesundheit | 06 Erfolgsrechnung (GuV)
08 Vermögensrechnung (Bilanz) | 10 Transparenzbericht | 12 Mitgliederentwicklung und Versichertenzahl | 13 Unsere Geschäftsstellen

► AUSBILDUNG BEI DER HEIMAT KRANKENKASSE

Eine vielfältige Ausbildung mit anspruchsvollen Aufgaben, ein offenes Ohr für die Versicherten und deren individuelle Anliegen sowie ein ausgeprägtes „Wir-Gefühl“ unter den Mitarbeitenden – das und vieles mehr zeichnet die Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten bei der Heimat Krankenkasse aus.

So vielfältig und abwechslungsreich die Aufgaben innerhalb der Ausbildung sind, so breit sind auch die Maßnahmen gestreut, potenzielle zukünftige Azubis auf den Beruf und die Heimat Krankenkasse aufmerksam zu machen.

Viele Maßnahmen werden von den Azubis der Heimat Krankenkasse mitentwickelt und mitgestaltet:

Reinhören:

Ein Podcast unter dem Motto „#AzubisWanted“ ermöglicht es Interessierten, in die Ausbildung bei der Heimat Krankenkasse reinzuhören. Authentisch und aus erster Hand gibt eine frisch ausgebildete Auszubildende spannende Insights zu Aufgaben, Abläufen, Voraussetzungen und Benefits einer Ausbildung bei der Heimat Krankenkasse.

Reinschauen:

Wie sieht der Arbeitsalltag der Azubis bei der Heimat Krankenkasse aus? Welche unterschiedlichen Stationen werden während der Ausbildung durchlaufen, aus welchen Säulen besteht die Ausbildung und wer sind in der Heimat Krankenkasse die richtigen Ansprechpersonen? Diese und weitere Fragen beantworten die Azubis und Ausbildungsverantwortlichen der Heimat Krankenkasse in einem informativen und kurzweiligen Video. Die Zuschauerinnen und Zuschauer werden mit auf eine Reise durch die Heimat Krankenkasse genommen.

Reinlesen:

„Bist du Typ SoFa?“ Die Antwort auf diese und viele weitere Fragen werden im Karriere-Bereich der Website der Heimat Krankenkasse unter dem Punkt „Ausbildung“ beantwortet. Hier finden alle Interessierten Infos rund um den Bewerbungsprozess und den Bewerbungszeitraum für die SoFa-Ausbildung.

Auf der Karriere-Seite finden sich auch die Links zum Podcast und zum Video:
www.heimat-krankenkasse.de/karriere/ausbildung.

► ERSTHELFENDE FÜR DIE MENTALE GESUNDHEIT

Bei einer Schnittverletzung oder einem Sturz sind Ersthelfende in der Heimat Krankenkasse bereits seit vielen Jahren im Einsatz. Sie werden regelmäßig geschult und allen Mitarbeitenden sind Ersthelfende in ihrem unmittelbaren Arbeitsumfeld bekannt.

Erste Hilfe ist aber auch in anderen Bereichen wichtig – insbesondere beim Thema „Psychische Gesundheit“.

Dieses Thema und der Umgang mit Betroffenen ist oft mit Vorurteilen, Verunsicherungen und Ängsten verbunden. Um diese Hürden abzubauen und Betroffene leichter unterstützen zu können, werden in der Heimat Krankenkasse MHFA-Ersthelfende (MHFA steht kurz für Mental Health First Aid) ausgebildet. Begleitet wird die Heimat Krankenkasse dabei von geschulten Instruktorinnen und Instruktor des Zentralinstituts (ZI) für Seelische Gesundheit in Mannheim.

Der Kurs besteht aus theoretischer Wissensvermittlung und konkreten Erste-Hilfe-Maßnahmen bei sich entwickelnden psychischen Gesundheitsproblemen und bei akuten psychischen Krisen. Praktische Übungen sichern den Transfer in den beruflichen Alltag.

Mit der MHFA-Ausbildung setzt die Heimat Krankenkasse ein klares Signal: Das Thema „Psychische Gesundheit unter Mitarbeitenden“ wird enttabuisiert und Betroffene erhalten niederschwellige Unterstützung.

ERFOLGSRECHNUNG (GuV)

Rechnungsergebnis

Im Jahr 2023 liegen die Einnahmen der Heimat Krankenkasse bei 426,2 Mio. Euro, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Prozent entspricht. Die Ausgaben belaufen sich auf 430,9 Mio. Euro, wodurch eine Erhöhung von 5,7 Prozent verzeichnet wird. Insgesamt ergibt sich somit in diesem Jahr ein Ausgabenüberschuss von 4,8 Mio. Euro.

Die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds betragen 387 Mio. Euro und steigen um 3,9 Prozent pro Versicherten. Negative Effekte aus dem Jahresausgleich 2022 und die daraus resultierende Verpflichtung für den noch ausstehenden Jahresausgleich 2023 verringern die Höhe der Zuweisungen. Die Ermittlung der endgültigen Zuweisungen erfolgt erst im November 2024.

In 2023 werden die Finanzen der gesetzlichen Krankenversicherung erneut durch verpflichtende Vermögensabgaben der Krankenkassen stabilisiert. Die Heimat Krankenkasse muss 1,3 Mio. Euro ihres Vermögens abführen, was maßgeblich zu der hohen Steigerungsrate der sonstigen Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr beiträgt.

Nachdem die Heimat Krankenkasse ihren Zusatzbeitrag sieben Jahre in Folge konstant bei 1,1 Prozent halten konnte, wird im Januar 2023 eine moderate Erhöhung auf 1,3 Prozent notwendig. Der durchschnittliche Zusatzbeitrag der gesetzlichen Krankenkassen steigt auf 1,6 Prozent.

Die Verwaltungskosten liegen trotz anhaltender hoher Inflationsraten mit 163,21 Euro je Versicherten knapp unter dem Vorjahresniveau. Im Durchschnitt betragen die Verwaltungskosten der gesetzlichen Krankenkassen 169,17 Euro.

EINNAHMEN	2023 IN EURO	2023 JE VERSICHERTEN IN EURO	VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR IN PROZENT
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	387.368.663,23	3.191,90	3,90
Zusatzbeiträge	35.176.858,26	289,86	25,70
Sonstige Einnahmen	3.616.645,41	29,80	28,10
Einnahmen gesamt	426.162.166,90	3.511,55	5,59
AUSGABEN	2023 IN EURO	2023 JE VERSICHERTEN IN EURO	VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR IN PROZENT
Leistungsausgaben	404.420.818,55	3.332,41	5,53
Verwaltungskosten	19.806.786,32	163,21	-0,13
Sonstige Ausgaben	6.704.171,13	55,24	47,14
Ausgaben gesamt	430.931.776,00	3.550,86	5,72
Ergebnis	-4.769.609,10		

Leistungsausgaben

Die Ausgaben für Leistungen belaufen sich im Jahr 2023 auf insgesamt 404 Mio. Euro. Die Kosten für stationäre Behandlung, gefolgt von ärztlicher Behandlung und Arzneimitteln, sorgen für das höchste Ausgabenvolumen. Der größte Ausgabenblock „Krankenhaus“ weist zugleich eine sehr hohe Steigerungsrate von 13 Prozent auf.

Neben den üblichen Preiseffekten und Fallzahlensteigerungen führen gestiegene Pflegekosten zu einer äußerst dynamischen Kostenentwicklung. Mit vielen Krankenhäusern werden in 2023 noch offene Pflegebudgets neu verhandelt. Für noch ausstehende Verhandlungen und für offene coronabedingte Erlösausgleiche der Krankenhäuser werden entsprechend Rückstellungen gebildet. Ebenfalls hohe Steigerungsraten zeigen sich sowohl bei den Ausgaben für Heilmittel, Vorsorge- und Rehaleistungen als auch bei der häuslichen Krankenpflege. Die Kosten für Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Ausgaben für sonstige Leistungen sind hingegen rückläufig.

LEISTUNGS-AUSGABEN IM DETAIL	2023 IN EURO	2023 JE VERSICHERTEN IN EURO	VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR IN PROZENT
Ärztliche Behandlung	73.500.001,06	605,64	-0,38
Zahnärztliche Behandlung (ohne Zahnersatz)	24.972.552,42	205,77	4,52
Zahnersatz	6.014.468,93	49,56	0,23
Arzneimittel	66.371.444,45	546,90	0,96
Hilfsmittel	14.287.572,26	117,73	6,25
Heilmittel	16.700.749,67	137,61	11,68
Krankenhausbehandlung	119.443.431,30	984,21	12,99
Krankengeld	40.265.979,79	331,79	6,90
Fahrkosten	9.052.532,10	74,59	-0,46
Vorsorge- und Rehaleistungen	6.093.258,14	50,21	15,87
Schutzimpfungen	4.282.790,30	35,29	7,17
Früherkennungsmaßnahmen	5.068.806,66	41,77	10,92
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	1.997.451,18	16,46	-20,37
Behandlungspflege und häusliche Krankenpflege	5.662.610,87	46,66	18,72
Dialyse	2.117.723,29	17,45	-2,13
Sonstige Leistungen	8.589.446,13	70,78	-11,25
Leistungen gesamt	404.420.818,55	3.332,41	5,53
Davon Prävention	15.730.201,07	129,62	8,57

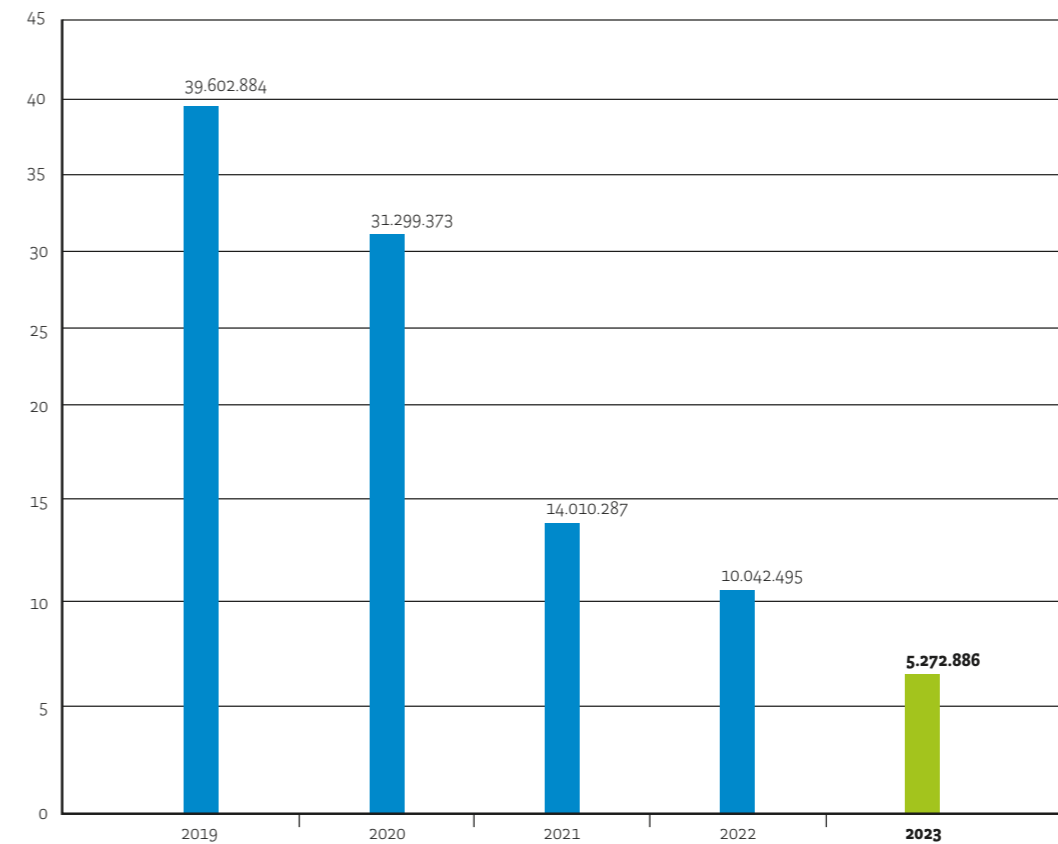
▶ VERMÖGENSRECHNUNG (BILANZ)

Die Bilanzsumme beläuft sich für das Jahr 2023 auf 76,3 Mio. Euro. Die Heimat Krankenkasse baut in 2023 Vermögen ab – nicht zuletzt durch die verordnete Zwangsabgabe. Das Vermögen beträgt zum Jahresende 5,3 Mio. Euro.

AKTIVA IN EURO		PASSIVA IN EURO	
Giroguthaben	2.239.463,17	Verpflichtungen	61.926.219,86
Geldanlagen	53.205.474,34	Sonstige Passiva	1.862.136,95
Forderungen	13.146.352,83	Verpflichtungen nach dem AAG	1.562.922,38
Sonstige Aktiva	300.521,26	Überschuss Aktiva	5.272.886,12
Verwaltungsvermögen	169.431,33	Überschuss Aktiva AAG	5.723.457,58
Sondervermögen	7.286.379,96		
Gesamt	76.347.622,89	Gesamt	76.347.622,89

VERMÖGEN	2023 IN EURO	2023 JE VERSICHERTEN IN EURO	VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR IN PROZENT
Betriebsmittel	0,00	0,00	0,00
Rücklage	4.974.118,79	40,99	-50,35
Verwaltungsvermögen	298.767,33	2,46	117,93
Gesamt	5.272.886,12	43,44	-48,09

▶ ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN IN EURO



Prüfung der Jahresrechnung 2023

Die Prüfung der Jahresrechnung 2023 erfolgte durch die Gräwe & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

▶ TRANSPARENZBERICHT

Um die Güte und Attraktivität einer Krankenkasse beurteilen zu können, reichen Kennzahlen wie Leistungsvielfalt und Beitragssätze nicht unbedingt aus. Mit unserem Transparenzbericht möchten wir auch in diesem Jahr detailliertere Einblicke geben. Dazu zählen sowohl die Genehmigungsquoten besonders relevanter Maßnahmen und Leistungen als auch das Aufkommen von Widerspruchsverfahren.

REHAMASSNAHMEN

Die Anzahl der erledigten Anträge steigt von 973 im Jahr 2022 auf 1.155 im Jahr 2023. Die Genehmigungsquote für Rehamassnahmen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht und liegt nun bei über 88 Prozent.

REHAMASSNAHMEN NACH §§ 40 UND 41 SGB V

Erledigte Anträge	1.155
Anträge genehmigt mit beantragter Leistung oder mit anderer Leistung	1.018
Zahl der abgelehnten Anträge (sowohl aus medizinischen als auch aus sonstigen Gründen)	137
Genehmigungsquote	88,14 %

VORSORGEMASSNAHMEN

Zu den Vorsorgeleistungen zählen sowohl stationäre Vorsorgeleistungen, ambulante Vorsorge in anerkannten Kurorten als auch medizinische Vorsorge für Mütter und Väter. Die Anzahl erledigter Anträge bleibt im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Im Jahr 2023 werden insgesamt über 80 Prozent der Fälle genehmigt.

VORSORGEMASSNAHMEN NACH §§ 23 UND 24 SGB V

Erledigte Anträge	693
Anträge genehmigt mit beantragter Leistung oder mit anderer Leistung	565
Zahl der abgelehnten Anträge (sowohl aus medizinischen als auch aus sonstigen Gründen)	128
Genehmigungsquote	81,53 %

PFLEGEVERSICHERUNG

Neben einer leicht erhöhten Genehmigungsquote gibt es einen deutlichen Anstieg bei den erledigten Anträgen auf Pflegebedürftigkeit (Erst- und Folgeanträge) von 966 im Jahr 2022 auf 1.219 im Jahr 2023. Ablehnungen erfolgen insbesondere dann, wenn keine Pflegebedürftigkeit festgestellt werden kann oder die erforderlichen Wartezeiten nicht erfüllt werden.

PFLEGEVERSICHERUNG

Erledigte Anträge	1.219
Genehmigungen	970
Ablehnungen	249
Genehmigungsquote	79,57 %

WIDERSPRÜCHE

Eine geringe Anzahl von Widersprüchen spricht in der Regel dafür, dass eine Krankenkasse ihre Entscheidungen sehr verständlich und nachvollziehbar kommuniziert. Im Jahr 2023 legen Versicherte der Heimat Krankenkasse in 493 Fällen Widerspruch gegen die Krankenversicherung (ohne Pflegeleistungen) ein. Fast zwei Dritteln der Widersprüche kann entweder abgeholfen werden (z. B. durch Bewilligung oder Teilbewilligung der Leistung) oder sie werden zurückgezogen, da wir die Problematik gemeinsam mit dem Kunden oder der Kundin aufklären können. Nur ein Drittel der Fälle muss tatsächlich im Widerspruchsausschuss behandelt werden.

WIDERSPRÜCHE (NUR KV)

Gesamtzahl neuer Widersprüche	493
Gesamtzahl erledigter Widersprüche	477
Zahl durch Abhilfe erledigter Widersprüche	177
Zahl durch Zurücknahme erledigter Widersprüche	126
Zahl durch Widerspruchsbescheid erledigter Widersprüche	164
Sonstige Erledigung	10

SOZIALGERICHTSVERFAHREN

Die Anzahl neuer Verfahren ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In 62 Fällen kommt es im Jahr 2023 zu Klagen von Versicherten. Insgesamt werden 35 Sozialgerichtsverfahren im Rahmen der Krankenversicherung im genannten Jahr beendet. Die Mehrzahl der Verfahren geht zugunsten der Heimat Krankenkasse aus, was für unsere Sorgfalt und Genauigkeit in der Bearbeitung von Anträgen spricht.

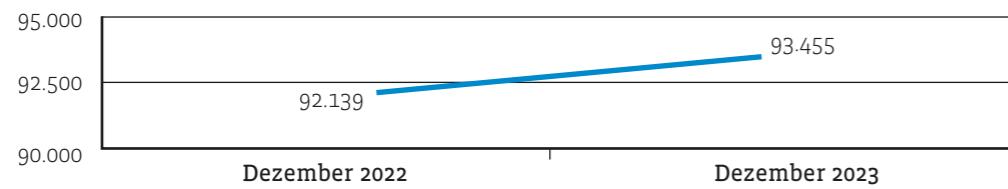
SOZIALGERICHTSVERFAHREN

Zahl neuer Sozialgerichtsverfahren in 2023	62
Zahl der in 2023 beendeten Sozialgerichtsverfahren	35
Zahl kassenseitig gewonnener Verfahren in 2023 (auch anhängige Verfahren aus Vorjahren)	26
Zahl versichertenseitig gewonnener Verfahren in 2023	6
Zahl mit Vergleich beendeter Verfahren in 2023	2
Sonstige Erledigung	0

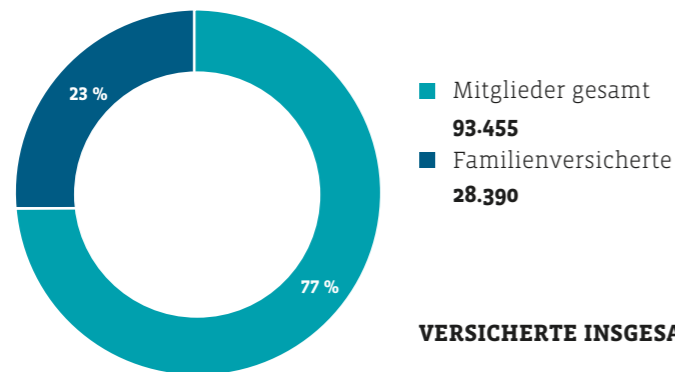
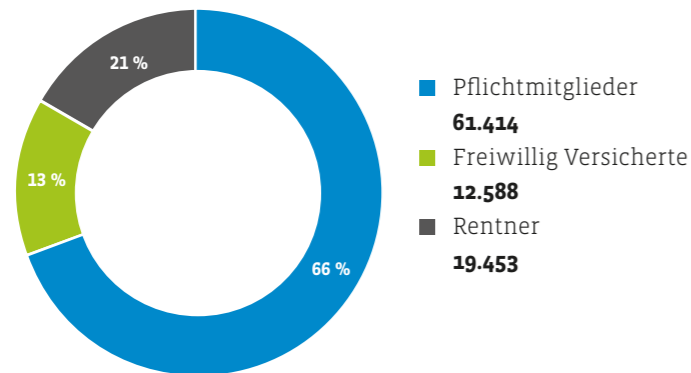
▶ MITGLIEDERENTWICKLUNG UND VERSICHERTENZAHL

Die positive Mitgliederentwicklung der vergangenen Jahre setzt sich auch im Jahr 2023 in der Heimat Krankenkasse fort. Schenkten uns im Dezember 2022 noch 92.139 Mitglieder ihr Vertrauen, so können wir im Dezember 2023 bereits 93.455 Mitglieder verzeichnen. Das Wachstum von ca. 1,4 Prozent zeigt, dass sich die Heimat Krankenkasse dank eines attraktiven Beitragsatzes, zahlreicher Zusatzleistungen und eines starken Serviceangebots weiterhin erfolgreich in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld behaupten kann.

▶ MITGLIEDERENTWICKLUNG 2023



▶ VERSICHERTENVERTEILUNG ZUM 1. DEZEMBER 2023



VERSICHERTE INSGESAMT: 121.845

▶ UNSERE GESCHÄFTSSTELLEN

In den Geschäftsstellen der Heimat Krankenkasse bieten wir unseren Versicherten ein individuelles Service- und Leistungsspektrum. Darüber hinaus sind wir über das Internet unter www.heimat-krankenkasse.de und über unsere Service-Hotline unter der Durchwahl 0800 1060100 (kostenfrei) erreichbar.



Heimat Krankenkasse

Zentrale Postanschrift
Herforder Straße 23
33602 Bielefeld
T. 0521 92395-0

Service-Telefon
0800 1060100 [kostenfrei]

www.heimat-krankenkasse.de

Geschäftsstellen

Budenheim
Rheinstraße 27
55257 Budenheim
T. 06139 89-515

Wittenburg
Südring 5
19243 Wittenburg
T. 038852 611-5410

Wittlich
Zum Rachtiger Wald 3
54516 Wittlich
T. 06571 925-5100

Engagiert, leistungsstark und zuverlässig

Das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Mitglieder stehen für uns an erster Stelle – dafür setzen wir uns persönlich und mit unseren individuellen Leistungsangeboten ein. Selbstverständlich haben wir auch ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Sorgen, sprechen Sie uns einfach an!

Heimat Krankenkasse

Zentrale Postanschrift
Herforder Straße 23
33602 Bielefeld
T. 0521 92395-0

Service-Telefon
0800 1060100 [kostenfrei]
www.heimat-krankenkasse.de

Geschäftsstellen

Budenheim
Rheinstraße 27
55257 Budenheim
T. 06139 89-515

Wittenburg
Südring 5
19243 Wittenburg
T. 038852 611-5410

Wittlich
Zum Rachtiger Wald 3
54516 Wittlich
T. 06571 925-5100